

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

10 Jahre „senioTrainerinnen und senioTrainer“ – Ein Gewinn für unsere Stadt

- Grußwort am 31. August 2012 im Bürgerbahnhof Alt-Arnsberg -

In einer immer älter werdenden Gesellschaft geht es darum, Städte des langen Lebens vorzubereiten und zu gestalten. Wir tun dies in der Stadt Arnsberg. Viele machen mit – an vorderster Stelle die *senioTrainerinnen* und *senioTrainer* – und das seit 10 Jahren.

In einer Stadt des langen Lebens werden Wissen, Erfahrung und Zeit der Älteren nicht nur genutzt, sondern ausdrücklich nachgefragt. Und zwar nicht nur in Familien und Freundeskreis, sondern in der ganzen Stadt und in ihren öffentlichen und bürgerschaftlichen Einrichtungen.

Das bedeutet: Ältere übernehmen öffentliche Verantwortung. Sie helfen mit, Wissen zu vermitteln, Kinder und Jugendliche stark zu machen, Alltagsprobleme zu bewältigen, Konflikte zu lösen, Kunst und Kultur zu fördern, Stadt und Stadtentwicklung zu gestalten.

Eine Stadt des langen Lebens schickt ihre älteren Bürgerinnen und Bürger eben nicht aufs Altenteil. Sie schafft vielmehr Angebote für ein „aktives“ Leben, für ein „mitverantwortliches“ Leben in der Stadt. Sie unterstützt dies durch Qualifikation und Geschäftsführung.

Das Projekt „*senioTrainerinnen*“ und „*senioTrainer*“ ist ein herausragendes Beispiel dafür. Das Projekt ist eine Erfolgsgeschichte zum Thema „Verantwortung und Mitverantwortung“. Das Mittun der Älteren wird hier nachgefragt, öffentliche Bereiche, Projekte und Verantwortungsrollen werden erarbeitet, zur Verfügung gestellt und das Wirken der Älteren unterstützt.

Die Älteren wissen: Die Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement fördern Leistungserleben, Selbstentfaltung und soziale Teilhabe.

Und die Stadt weiß: Sie gewinnt Menschen, die die Stadt aktiv mitgestalten, die die lokale Lebensqualität verbessern, die die Jüngsten fördern, die gar Not mit abwenden. Das erleben wir in vielen, vielen Projekten.

Die Arbeit der *senioTrainerinnen* und *senioTrainer* ist nach 10 Jahren fester Bestandteil der Arnsberger Bürgerschaft geworden. Alter wird nicht als Belastung, sondern als Potential für Jede und Jeden und für die Stadt verstanden und entfaltet.

Für eine Stadt des langen Lebens sind darüber hinaus aber auch effektive medizinische und pflegerische Versorgungsangebote notwendig. Auch bei diesem großem Thema – denken wir an das Leben mit Demenz – ist Mitwirken unverzichtbar. Hier geht es um die Entfaltung und Integration bürgerschaftlichen Engagements in betreuende und pflegerische Aufgaben.

Die *senio*Projekte in unserer Stadt zeigen: Bürgerschaftliches Engagement fördert das eigene Leistungserleben im Alter. Die Lebenszufriedenheit steigt an, Belastungen nehmen ab. Und die Stadt braucht das Engagement der *senioTrainerinnen* und *senioTrainer*.

Wir brauchen die Entfaltung des Potentials der Älteren – vor allem auch für die Jüngeren.

Denn: Eine Stadt ist nur eine gute Heimat für die Alten, wenn sie attraktiv bleibt für die Jungen. Dann ist die Stadt hinsichtlich jeden Alters eine freundliche und damit eine lebendige Stadt, eben eine Stadt des langen und guten Lebens. Unsere *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer stehen beispielhaft dafür.

Herzlichen Glückwunsch zu 10 Jahren *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer in der Stadt Arnsherg!

Und großen Dank an alle *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer, an alle Akteure und Unterstützer.